



Schweizerische Kommission für die Erhaltung von Kulturpflanzen
Commission suisse pour la conservation des plantes cultivées
Commissione svizzera per la conservazione delle piante coltivate

Arbeitsprogramm SKEK 2007

Datum:	15. Februar 2007
Version:	V1.0
Verteiler:	Bundesamt für Landwirtschaft Mitglieder der SKEK
Status:	durch die Mitgliederversammlung Vom 19. April 2007 gutgeheißen

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Grundsätzliches.....	3
II. Schwerpunktthema 2007.....	6
1. Strategie	6
III. Aufgaben der einzelnen Organe der SKEK und Projekte	7
1. Vorstand	7
2. Mitgliederversammlungen	7
3. Geschäftsstelle	8
3.1 Allgemeines / Verschiedenes	8
3.2 Kommunikation.....	8
3.3 Arbeitsgruppen	8
3.4 Zusammenarbeit BLW.....	9
4. SKEK-Projekte	12
4.1 Betriebsorganisation Nationale Datenbank	12
4.2 <i>In-vitro</i> -Erhaltungssammlungen.....	12
4.3 Gemüsesamenlager	12

I. Grundsätzliches

Die SKEK wurde als Koordinationsstelle für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung von Kulturpflanzen in der Schweiz konzipiert. Im Verlauf der letzten Jahre konnte grosse Kompetenzen und Ressourcen aufgebaut werden.

Die SKEK unterhält eine Geschäftsstelle und arbeitet kulturspezifisch zusammen mit Arbeitsgruppen. Die SKEK führt folgende Aufgaben aus:

- Führen einer Informations- und Anlaufstelle für an der Ernährung und nachhaltigen Nutzung pflanzengenetischer Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft interessierter Personen und Organisationen;
- Bereitstellen eines Beratungs- und Koordinationsangebotes an die Projektnehmer für Information, Planung, Eingabe und Durchführung von Projekten
- Aufrechterhaltung einer Drehscheibe für die Koordination der NAP-Projekte, insbesondere im Zusammenhang mit den Einführungs-, Primär- und Duplikatsammlungen gemäss kulturspezifischen Konzepten;
- Stellungnahmen zu Projekteingaben im Rahmen des Nationalen Aktionsplanes zuhanden des BLW

PARTNER

Die Partner der SKEK sind öffentliche und private Organisationen und das BLW.

LEITBILD

Die SKEK ist ein Netzwerk mit Organisationen, öffentliche Institutionen und Privatpersonen, die in der Erhaltung und nachhaltigen Nutzung von Kulturpflanzen arbeiten, welche traditionsgemäss in der Schweiz in der Ernährung und Landwirtschaft genutzt werden. Nach Generationen von LandwirtInnen, GärtnerInnen und ZüchterInnen, die dieses genetische Erbe geschaffen haben, erfassen, erforschen und hüten wir dies wie ein Schatz und ein Kulturerbe, das an unsere Kinder weitergegeben werden muss.

Wir erarbeiten nationale Strategien im Bereich der Erhaltung von Kulturpflanzen. Unser Handeln entspricht der im internationalen Abkommen über die pflanzengenetischen Ressourcen in Ernährung und Landwirtschaft beschriebenen Vision, insbesondere im Artikel 6. Wir überwachen die Biodiversität in strategischer und technologischer Hinsicht auf ihre Entwicklung und deren Schutz. Wir sammeln fachliche, wissenschaftliche, historische und kulturelle Kenntnisse zu Kulturpflanzen, deren Erhaltung und Verwendung und sichern einen freien Zugang zu diesen Informationen wie auch dem genetischen Material für die jungen Leute, die Öffentlichkeit und Fachpersonen.

Als Netzwerk wickeln wir Führungsaufträge und Koordinationsaufgaben ab, welche unsere Mitglieder nicht allein übernehmen können. Wir setzen nationale Aktionspläne um, koordinieren diese und berichten ihren Auftraggebern. Wir vernetzen alle Akteure in der Erhaltung und unterstützen die Gemeinschaft bei der Erfüllung der edelmütigen Absichten.

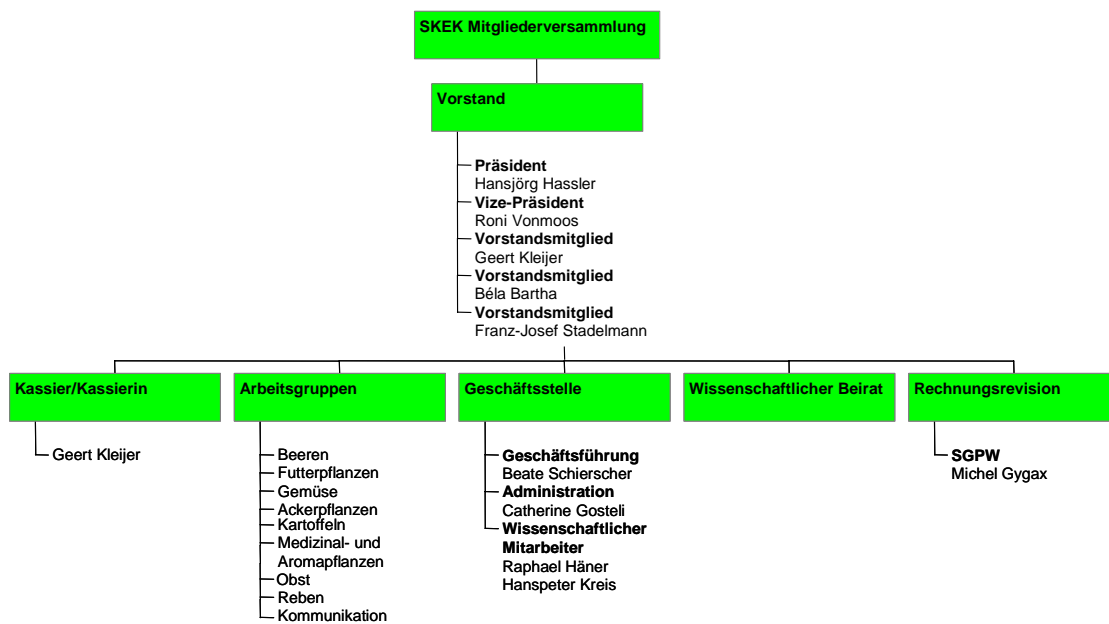
ORGANIGRAMM



Schweizerische Kommission für die Erhaltung von Kulturpflanzen
Commission suisse pour la conservation des plantes cultivées
Commissione svizzera per la conservazione delle piante coltivate

SKEK, 01.03.2006 / V1.2

Organigramm SKEK: Vereinsorgane 2006

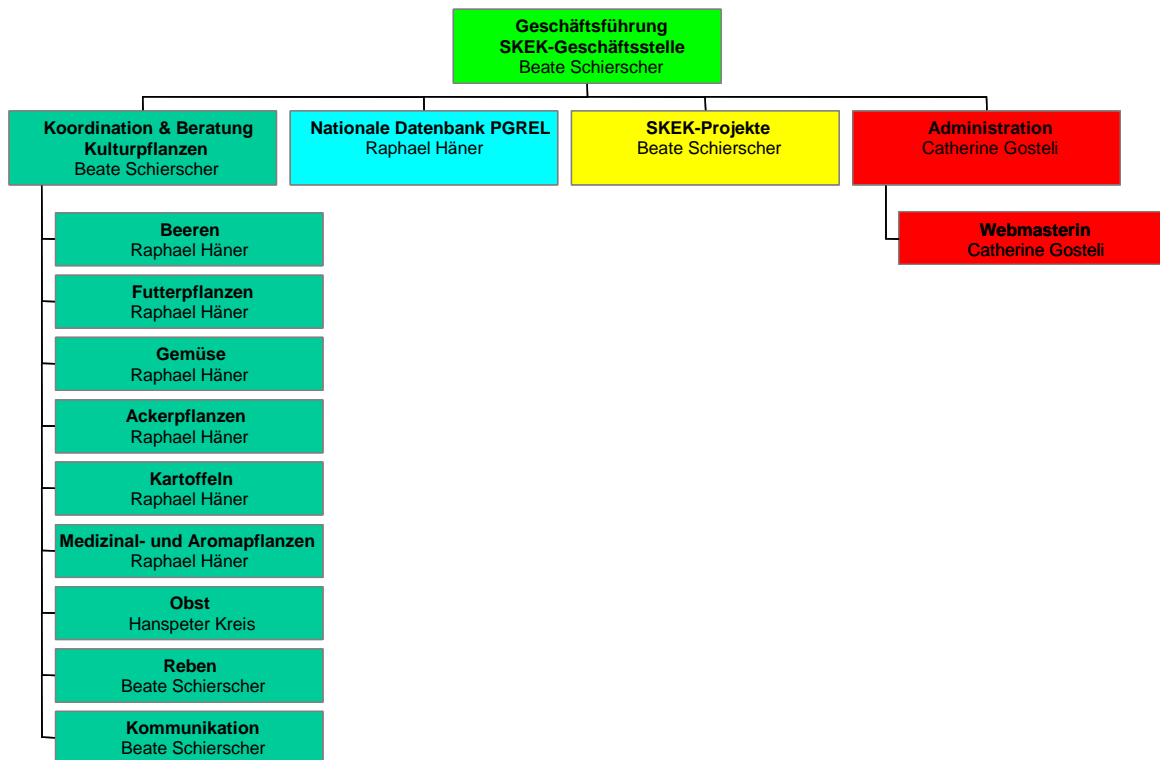




Schweizerische Kommission für die Erhaltung von Kulturpflanzen
Commission suisse pour la conservation des plantes cultivées
Commissione svizzera per la conservazione delle piante coltivate

SKEK, 08.03.2006 / V1.3

Organigramm SKEK-Geschäftsstelle Arbeitsgebiete und Zuständigkeiten



II. Schwerpunktthema 2007

1. Strategie

Ausgangslage

Die SKEK hat im Jahr 2005 unter Einbezug der Mitglieder ein Leitbild für die SKEK erarbeitet und verabschiedet. Das Leitbild mit dem Titel „Leitbild für ein Schweizerisches Netzwerk für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung von Kulturpflanzen“ zeigt aus Sicht der SKEK, in welchem Bereich sich die SKEK einsetzen und weiterentwickeln wird. Das Leitbild umfasst fünf grosse Themenbereiche: Biodiversität, Erhaltung, Nachhaltige Entwicklung und Nutzung, Wissen und Netzwerk.

2005 hat der Vorstand eine Ad hoc Gruppe eingesetzt, die den Auftrag erhalten hat, eine Strategie der SKEK für 2006 und der Phase III des NAP auszuarbeiten. Ende Dezember konnte eine Strategie dem Vorstand vorgelegt werden. Aus verschiedenen Gründen wurde die Strategie nicht weiterverfolgt. Die Ad hoc Gruppe wurde nochmals Ende Jahr beauftragt, das Dokument zur Strategie der SKEK zu überarbeiten und auf Anfangs 2007 dem Vorstand vorzulegen.

Aktivitäten

- Präsentation des erarbeiteten Dokumentes im Vorstand und festlegen des weiteren Vorgehens
- Präsentation und Verabschiedung des Dokumentes an der Mitgliederversammlung der SKEK und umsetzen des im Vorstand festgelegten Vorgehens
- Angriff der in der Strategie vorgesehenen Massnahmen

III. Aufgaben der einzelnen Organe der SKEK und Projekte

1. Vorstand

Allgemeines / Aufgaben

- Strategische Führung der SKEK
- Übergeordnete Koordination
- Vertretung der SKEK nach aussen
- Genehmigung des Jahresbericht 2006 und der Rechnung 2006
- Erstellung des Budget 2007 und eines Arbeitsprogramms 2007
- Vorbereitung der Mitgliederversammlungen
- Arbeit der Geschäftsstelle überwachen und erstellen von dessen Pflichtenheft
- Übergeordnete Projektbeurteilungen NAP
- Absprachen mit dem BLW

Aktivitäten

Vorstandssitzungen finden im Februar, im Verlauf des Sommers, im September statt und weitere Sitzungen nach Bedarf.

2. Mitgliederversammlung

Allgemeines / Aufgaben

- Strategie der SKEK verabschieden und umsetzen
- Wahl des Präsidenten/In, des Vizepräsidenten/In und der übrigen Vorstandsmitglieder
- Verabschiedung wichtiger Geschäfte der SKEK
- Abnahme des Jahresbericht, der Jahresrechnung und Revisorenbericht 2006
- Genehmigung des Budgets 2007 und des Arbeitsprogramm 2007

Aktivitäten

Es findet normalerweise eine ordentliche Mitgliederversammlungen im Frühjahr statt und eine weitere nach Bedarf im Herbst.

3. Geschäftsstelle

3.1 Allgemeines / Aufgaben

- Koordination des NAP-Programms
- Stellungnahmen zu Projekten und Beratung der NAP-Projektnehmer
- Stellungnahmen und Beratung BLW
- Vorbereitung der Geschäfte für den Vorstand und der Mitgliederversammlung
- Buchführung
- Umsetzung Strategie der SKEK
- Nationale Datenbank: Verwalten der Benutzerkonten, Benutzerunterstützung bei der Suche, Export und Import von Daten

3.2 Kommunikation

- Betreuung der Webseiten der SKEK
- Herausgabe des Jahresberichtes der SKEK
- Mitarbeit bei der Erstellung von zwei Artikel im HOTPSOT vom Forum Biodiversität
- Berichte zuhanden des Vorstandes, der Mitgliederversammlung und des BLW (Zwischenberichte, Jahresberichte, Tätigkeitsprogramm)

3.3 Arbeitsgruppen

Allgemeines / Aufgaben

- Umsetzung des Leitbildes
- Umsetzung des Konzeptes für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der genetischen Ressourcen von Kulturpflanzen
- Förderung des Informationsaustausches zwischen den Organisationen
- Koordination der verschiedenen Aktivitäten

Aktivitäten

Es werden mindestens zwei Sitzungen pro Arbeitsgruppe durchgeführt. Allgemeine Schwerpunkte für 2007:

- Koordination und Beratung der Projekte der Phase III
- Koordination Beschreibungen der Sorten
- Qualitätsverbesserung der Daten in der Nationalen Datenbank
- Weitere Konsolidierung Primär-, Duplikat- und Einführungssammlungen
- Verifizierung bestehender Primär- und Duplikatsammlungen
- Sortenwahl für die Sichtung, Vermehrung und Sanierung

- Einführung der Strategie zur *in-situ*-Erhaltung bei Futterpflanzen, Aroma- und Medizinalpflanzen, sowie bei den mit Kulturpflanzen verwandten Wildarten
- Weiterentwicklung der Beschreibungsdeskriptoren
- Überblick über die Kommunikations-Aktivitäten und -Bedürfnisse gewinnen

Spezifische Fragestellungen werden in der jeweiligen Arbeitsgruppe festgelegt und erarbeitet.

3.4 Zusammenarbeit BLW

- Stellungnahmen zu Projekteingaben abgeben
- Fachliche Unterstützung des BLW zu verschiedenen Problemstellungen geben
- Grundlagen zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der genetischen Ressourcen erarbeiten (Beschreibungen des Materials)
- Zusammenarbeit mit dem BLW stärken
- Austausch mit dem BLW pflegen und so den Informationsaustausch sicherstellen
- Neuer Vertrag der SKEK mit dem BLW verhandeln

4. SKEK Projekte

4.1 Nationale Datenbank

Allgemeines / Verschiedenes

Die Nationale Datenbank ist eine Datenbank mit öffentlichem und privatem Bereich für die Verwaltung, Bearbeitung und Sicherung von Varietäten und Akzessionen und den dazugehörigen agronomischen Beschreibungen sowie die Verwaltung von Obstgärten, Beerengärten und Rebbergen. Zusätzlich wurde eine Plattform für Kommunikation zwischen den Erhaltern, der SKEK und dem BLW aufgebaut.

Die betriebsfertige Datenbank ist in Bern stationiert und wird von der Firma Bühler Consulting GmbH gehostet und von der SKEK betrieben. Die NDB wird sich ständig weiterentwickeln, weil neue technische Bedürfnisse angemeldet und neue Projekte die NDB erweitern werden. Von technischer Seite her wurde durch die Wahl der Open Source Technologie eine immerwährende Weiterentwicklung der zugrunde liegenden Technik Plone/Zope garantiert.

Aktivitäten

Aufgrund der enormen Funktionalität und der gesteigerten technischen Ressourcen der NDB wird im Januar 07 ein technisch besserer Server eingesetzt und die Test-Datenbank parallel auf einen anderen Server geschaltet. Dieses Vorgehen gibt dem Betrieb der NDB volle Ressourcen und erlaubt markant die Zugriffsgeschwindigkeiten zu steigern. Die Betriebsphase umfasst folgende Aufgaben: Datenbewirtschaftung, Benutzerunterstützung und Verwalten der Benutzerkonten, Sicherstellung des Betriebs der Datenbank (Programmtechnisch) und sicherstellen des Betriebes bezüglich Infrastruktur.

4.2 *In-vitro*-Erhaltungssammlungen

Allgemeines / Verschiedenes

Die Projekte beinhalten die *in-vitro*-Erhaltung von Kartoffeln und Beeren und die Kartoffelsanierung. Die Ausführung der Arbeit wird an ACW vergeben.

Aktivitäten

Koordination und Organisation der *in vitro* Materialeinlagerungen und -bezüge bei der ACW Changins.

4.3 Gemüsesamenlager

Allgemeines / Verschiedenes

Central de stockage et distribution de semences de plantes potagères dans le cadre des projets PAN.

Aktivitäten

Koordination und Organisation der Samenlagerungen und -bezüge bei der ACW Changins.